

Reisen mit kleinem Fußabdruck: WeFair Wien weckte das Reisefieber

Bei der zweiten WeFair in Wien haben rund 200 Ausstellende aus den Bereichen Fair Fashion, Bio-Ernährung und Öko-Lifestyle vielfältige Inspirationen für ein nachhaltiges Miteinander präsentiert, davon etwa die Hälfte aus Wien. Großen Anklang fand der Schwerpunkt nachhaltiges Reisen: Messestände für Bio-Hotels, Abenteuerreisen und Reiseaccessoires sowie ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm haben das Fernweh der 3.500 Besucherinnen und Besucher geweckt. Vier Start-ups wurde bei der ersten Ausgabe der WeFair Pioneers für einen innovativen Zugang zum Thema nachhaltiges Reisen ausgezeichnet.

(14. April 2024) Reisen mit möglichst kleinem Fußabdruck: Das war der Schwerpunkt der WeFair Wien, die von 12. bis 14. April zum zweiten Mal in Wien stattgefunden hat. Ungefähr ein Zehntel der insgesamt knapp 200 Ausstellenden stammt aus der Reisebranche und hat in der Marx Halle Ideen, Produkte und Dienstleistungen für eine sanfte Art zu reisen präsentiert. Zudem bot das stark besuchte Rahmenprogramm auf der Messebühne viele Impulse für nachhaltigen Tourismus, und auch die erste Ausgabe der WeFair Pioneers stand ganz im Zeichen von Slow Travel. „Viele Menschen haben das herrliche Ausflugs Wetter genutzt, um sich auf der WeFair vom Reisefieber anstecken zu lassen“, sagte Wolfgang Pfoser-Almer, Geschäftsführer der WeFair.

Tourismus habe sowohl positive als auch negative Effekte, war der Tenor am Messewochenende: „Der Tourismus schafft in ärmeren Weltregionen Arbeitsplätze, und das Erkunden der Natur- und Kulturschätze der Welt fördert das Verständnis, wie wichtig der Schutz der Umwelt ist“, sagte Pfoser-Almer. Zugleich befeuert der Tourismus soziale Ungleichheiten und sei für ein Zehntel des globalen Treibhausgasemissionen verantwortlich. „Deshalb braucht es unbedingt neue Wege, wie wir die Welt entdecken können und sie dabei so hinterlassen, dass sie auch für nachfolgende Generationen ein lebenswerter Ort bleibt.“

Vier Start-ups als WeFair Pioneers ausgezeichnet

Auf der Suche nach kreativen Ideen hat die WeFair daher gemeinsam mit der Österreich Werbung und dem IMC Krems bei der ersten Ausgabe der WeFair Pioneers nachhaltige Start-ups gesucht, die neue Wege im Tourismus beschreiten. Ausgezeichnet wurden gleich vier Unternehmen: die Campingplattform like2camp für spontane Zeltabenteuer, das Wiener Henriette Stadthotel, das nach den Grundsätzen der Gemeinwohl-Ökonomie ausgerichtet ist, das Wiener Start-up MATR, das Hotels recyclingfähige Matratzen anbietet, sowie der Lieferservice RegioMarktplatz, der lokale Lebensmittelproduzent*innen mit den Anbieter*innen von Unterkünften zusammenbringt.

„Mit dem Wettbewerb holen wir kreative Vordenkerinnen und mutige Pioniere auf die Bühne als Förderung von nachhaltigen, innovativen Vorhaben und als Motivation und Inspiration für andere, sich für eine bessere Zukunft einzusetzen“, so Pfoser-Almer. Als Anerkennung erhalten die prämierten Start-ups einen gehörigen Boost für ihre Bekanntheit, etwa einen eigenen Messestand auf der nächsten WeFair, ein Video-Feature auf Change Tourism Austria, einer Initiative

der Österreich Werbung, oder ein Coaching im Founders-Lab sowie ein Gastvortrag am IMC Krems im Studiengang Tourism & Leisure Management.

Nachhaltige Alternativen für jede Konsumententscheidung

Auch abseits der Reisebranche hat die WeFair wieder vielfältige Inspirationen für ein nachhaltiges Miteinander präsentiert: Fast 200 Ausstellende aus den Bereichen Fair Fashion, Bio-Ernährung und Öko-Lifestyle waren in der Marx Halle dabei – davon etwa die Hälfte aus Wien, zwei Drittel aus der Ostregion. „Bei unserer Wiener Premiere im Vorjahr waren es vor allem Unternehmen aus Oberösterreich, die mit uns den Sprung von Linz nach Wien gewagt haben“, erzählte Pfoser-Almer. „Dass dieses Mal schon die Mehrheit der Ausstellenden aus der Wiener Umgebung kommt, zeigt, dass wir gut angekommen sind. Wir waren bis auf den letzten Standplatz ausgebucht.“

Trotz des fröhsommerlichen Wetters sind rund 3.500 Besucherinnen und Besucher am dreitägigen Messewochenende gekommen, um für viele Konsumententscheidungen eine nachhaltige Alternative zu finden – von fairer Damen-, Herren- und Kindermode über Bio-Delikatessen und Naturkosmetik bis hin zu Waldfriedhöfen und Zyklusprodukten. „Wetterbedingt war weniger los als sonst, aber die Leute, die da waren, kommen gezielt hierher und wissen genau, was sie wollen“, berichtet Chris Rohrhofer, der mit seiner Bio-Sportnahrung zum bereits fünften Mal auf der WeFair ausgestellt hat. „Auf der Messe herrscht eine vertraute, unkomplizierte Atmosphäre. Hier muss ich nicht erklären, warum Bio auch bei Sportnahrung wichtig ist, sondern die Leute haben sich schon intensiv mit dem Thema beschäftigt.“

„Die richtigen Leute“

Ähnlich sieht es die Wiener Modedesignerin Viktoria Peschl vom Label Viktoria & Viktor: „Die Leute kommen bewusst zur WeFair, weil sie den Grundgedanken der Messe unterstützen: Mode soll nicht nur auf eine saubere Produktion und die verwendeten Materialien achten, sondern auch welche Schönheitsideale sie transportiert.“ Sie genießt die Gespräche, die an ihrem Messestand entstehen, und den regen Austausch mit den anderen Ausstellenden, die ähnlichen Idealen folgen.

„Es braucht nicht viele, sondern die richtigen Leute. Ich habe meine Zielgruppe total gut erreicht“, sagte auch „Bergvagabundin“ Susanne Posegga, die zum ersten Mal auf der WeFair als Ausstellerin dabei war und unter anderem familiäre Kurzurlaube für Kleingruppen im steirischen Gesäuse mit Anreise per Bahn ab Wien anbietet. „Diese Exklusivpakete, bei denen ich die Gäste bekoche und in die Natur entführe, sind total gut angekommen. Ich bin echt happy und auf möchte auf jeden Fall in Linz wieder mit dabei sein.“

Über die WeFair

Österreichs größte Nachhaltigkeitsmesse hat erstmals 2008 unter dem Namen WearFair in Linz stattgefunden und sich im Laufe der Jahre zu einer 360-Grad-Messe für sämtliche Konsumbereiche entwickelt. Unter dem neuen Namen WeFair bringt die Messe zweimal im Jahr – im Frühjahr in Wien und im Herbst in Linz – tausende Besucher*innen und mehr als 200 Ausstellende zusammen.

WeFair

Hinter der WeFair steht der gemeinnützige Verein „Wefair – Verein zur Förderung eines fairen und ökologischen Lebensstils“, der von den drei NGOs Südwind, GLOBAL 2000 und dem Klimabündnis getragen wird. Die Messe wird von der Stadt Wien – Stadtrat Jürgen Czernohorszky, der Arbeiterkammer, Grüne Erde, Fairytale Fashion, Sonnentor und vielen anderen engagierten Unterstützer*innen gefördert. Eine vollständige Liste der Sponsor*innen und Förder*innen finden Sie auf der Website www.wefair.at.

Nächste Termine

WeFair Linz 2024

4. bis 6. Oktober 2024
Design Center Linz, Europaplatz 1, 4020 Linz

WeFair Wien 2025

11. bis 14. April 2025
Marx Halle Wien, Karl-Farkas-Gasse 19, 1030 Wien
www.wefair.at

Bildmaterial und Logos

Fotos und Logos zum Download finden Sie auf wefair.at/presse
Alle Informationen zur Messe finden Sie auf wefair.at

Pressekontakt

Bernhard Lichtenberger, bernhard.lichtenberger@wefair.at, 0677 / 638 101 32
Manuela Beyrl, manuela.beyrl@wefair.at, 0664 / 750 593 68